

des Restaurationsproject's in nicht zu ferne Zeiten verschoben, denn wie einerseits unsre Hauptkirche, dieses von unsern Altvordern uns überlieferte herrliche Baudenkmal, in würdiger Weise hergestellt und unterhalten zu werden, an sich schon verdient, so ist auf der andern Seite auch zu bedenken, daß eine allzulange Verzögerung in der Erfüllung dieser heiligen Pflicht den jetzt schon bedeutenden Kostenaufwand noch wesentlich erhöhen wird. Vielleicht ist der neue Kirchenvorstand berufen, in dieser Richtung ersprießlich zu wirken, da ja auch die Aufsicht über die Kirchengebäude zu seinem Geschäftskreis gehört.

Wir kommen nun schließlich zur Aufzählung der Geistlichen, welche in den letzten 25 Jahren dem geistlichen Ministerium unsrer Stadt angehört haben, beziehentlich noch angehören:

1. Christian Heinrich Schumann, Doctor philos. et theol. und Ritter des R. S. Verdienst-Ordens, am 25. September 1787 zu Neufkirchen bei Grimmitzschau geboren, 1815—1817 Conrector am hiesigen Lyceum, 1825—1827 Diaconus an der Hauptkirche allhier, 1827—1835 Bergprediger und 1835—1855 Superintendent und Oberpfarrer allhier. Er hielt am 22. Juli 1855 seine Abschiedspredigt, trat in den Ruhestand und zog von hier nach Dresden, wo er am 11. December 1858 gestorben ist.

2. Carl Theodor Glöckner, geboren am 8. November 1803 allhier, 1823—1828 Diaconus und 1828—1855 Archidiaconus an der Hauptkirche. Er starb allhier am 30. November 1855 am Typhus.

3. Carl August Dietrich, geboren am 15. März 1797 allhier, wurde 1827 Diaconus an der Hauptkirche, wozu ihm 1835 auch die Bergprädicatorat übertragen wurde und verwaltete beide Aemter bis zu seinem Tode, den 15. April 1863.

4. Wilhelm Alexander Seyffart, geboren am 13. März 1812 zu Frauendorf bei Frohburg, war 1841—1856 Hospitalprediger allhier und wurde im August 1856 als Diaconus nach Zwenkau versetzt.

5. Gustav Moritz Franz, geboren den 3. Februar 1816 in Sosa, 1842—1847 Seminaroberlehrer, 1847—1852 Seminardirector allhier, 1852—1856 Pfarrer in Grünstädtel und seit 1856 Oberpfarrer und Superintendent allhier. Er hielt am 2. März 1856 seine Antrittspredigt.

6. Hermann Friedrich Steinhäuser, geboren am 3. Mai 1815 zu Plauen, 1843—1856 Landdiaconus zu Plauen, 1856—1864 Archidiaconus bei der hiesigen Hauptkirche und seitdem Pfarrer und Superintendent in Stollberg.

7. Carl Gotthelf Bauer, geboren am 30. Januar 1817 in Ehrenfriedersdorf, 1855 Hilfsprediger und 1856—1860 Hospitalprediger hier. Er wurde 1860 als Diaconus nach Zwickau berufen.